

Presse- mitteilung

Berlin, 22. September 2015

Präventionsprojekt Glücksspiel

Neue Grottkauer Str. 5
12619 Berlin

Tel.: 030 54 988 157

www.fauler-spiel.de

Café Beispiellos

Wartenburgstr. 8
10963 Berlin

Tel.: 030 66 63 39 55

www.cafe-beispiellos.de

Bundesweiter Aktionstag gegen die Glücksspielsucht am 23.09.2015

Kein Spiel durch die Hintertür - Mit Humor gegen die Automatenindustrie

Das Präventionsprojekt Glücksspiel demonstriert am 23.09.2015 um 15 Uhr gemeinsam mit dem Café Beispiellos auf dem Alexanderplatz für ein Verbot von Geldspielautomaten in gastronomischen Einrichtungen und startet anlässlich des Bundesweiten Aktionstages gegen die Glücksspielsucht mit unkonventionellen Filmen seine Präventionskampagne. Die Filme wurden mit den beiden Radiomoderatoren John & Rasheed von JAM FM gedreht, die die Kampagne exklusiv unterstützen.

Im Jahr 2013 zeigten knapp 800.000 Menschen in Deutschland ein problematisches oder süchtiges Glücksspielverhalten. Mehr als 75 % der Spieler_innen in ambulanten Suchtberatungsstellen waren den Geldspielautomaten verfallen.¹ Das Aufstellen von Geldspielautomaten ist neben Spielhallen und Spielbanken auch in gastronomischen Einrichtungen erlaubt². Das hat zur Folge, dass Imbisse, Kneipen, Café Casinos und zunehmend auch Friseurläden, Bäckereien sowie Tankstellen leichten Zugang zu Geldspielautomaten bieten. Egal an welchem Ort in Berlin man sich gerade aufhält – ein Geldspielautomat befindet sich meist in unmittelbarer Nähe.

Aufgrund des parallel laufenden Gastronomiebetriebes fällt es dem Personal dieser Einrichtungen häufig schwer, problematisches oder süchtiges Spielverhalten bei ihren Kunden zu erkennen. Der Jugend- und Spielerschutz wird nur unzureichend kontrolliert und durchgesetzt. So berichten mehr als 45 % der Klient_innen der Beratungsstelle Café Beispiellos, dass sie den ersten Kontakt mit Glücksspielen in einer gastronomischen Einrichtung hatten³. Besonders für Jugendliche kann das Warten auf den Döner oder die neue hippe Frisur mitunter schnell am Geldspielautomaten enden.

Um Jugendliche mit präventiven Botschaften zu erreichen und schnell eine hohe Aufmerksamkeit zu wecken, will die Präventionskampagne Automatenspiel nicht moralisch belehren, sondern in erster Linie für die Thematik Glücksspielsucht und Glücksspielrisiken sensibilisieren. Dafür hat das Präventionsprojekt Glücksspiel in Zusammenarbeit mit der Kreativagentur HEYMAN BRANDT DE GELMINI eine Kampagne mit den beiden verrücktesten Moderatoren Berlins, John und Rasheed von JAM FM, entwickelt. Auf humorvolle Art weisen die vier Online-Filme auf das hohe Suchtpotenzial von Geldspielautomaten hin. JAM FM wird rund um den Bundesweiten Aktionstag gegen die Glücksspielsucht On Air und Online berichten, weil die Kampagne gegen die Glücksspielsucht wirklich wichtig ist, aber auch, weil „die Spots so geil sind“, wie Rasheed, sagt. *„Die Spots machen eindrucksvoll deutlich, dass letztlich immer nur einer gewinnt: die Automatenindustrie.“* (Natalie Thiem-Schulze, Leiterin des Präventionsprojektes Glücksspiel)

Gefährdete Personenkreise müssen besser vor dem Suchtpotenzial von Geldspielautomaten geschützt werden. Dafür braucht es strengere Kontrollen des Jugend- und Spielerschutzes in gastronomischen Einrichtungen – wenn nicht sogar ein Verbot von Geldspielautomaten in gastronomischen Betrieben. Dafür demonstrieren das Café Beispiellos und das Präventionsprojekt Glücksspiel am 23.09.2015 um 15 Uhr auf dem Alexanderplatz. In überdimensional großen Zeitungen berichten Betroffene von ihren Erfahrungen mit der Glücksspielsucht und Passanten können mit roten oder grünen Karten über die Frage „Geldspielgeräte in der Gastronomie“ abstimmen.

¹ vgl. Meyer 2015: 140; in: DHS (2015): Jahrbuch Sucht 2015

² Gemäß Spielverordnung ist das Aufstellen von Geldspielgeräten in Betrieben erlaubt, in denen Getränke oder Speisen zum Verzehr verabreicht werden

³ Erhebung bezieht sich auf das Jahr 2014

GEPLANTE AKTIONEN AM BUNDESWEITEN AKTIONSTAG GEGEN DIE GLÜCKSSPIELSUCHT

Kundgebung auf dem Alexanderplatz

Café Beispiellos und Präventionsprojekt Glücksspiel
Zeit: 23. September 2015 um 15 Uhr
Ort: Weltzeituhr Alexanderplatz

Präventionskampagne „Vorsicht vor Jack Pott!“

Präventionsprojekt Glücksspiel ft. John & Rasheed JAM FM
Zeit: ab 23. September 2015
Ort: <https://www.youtube.com/user/RadioJAMFM>

ANSPRECHPARTNER_INNEN FÜR JOURNALISTEN



CAFÉ BEISPIELLOS

EIN ANGEBOT FÜR MENSCHEN MIT GLÜCKSSPIELSUCHTPROBLEMEN



Ansprechpartner: Natalie Thiem-Schulze
Angelina Krüger

Anschrift: Neue Grottkauer Straße 5
12619 Berlin

Tel.: 030-54 98 81 57
E-Mail: praevention.gluecksspiel@pad-berlin.de

Webseite: www.fauler-spiel.de
Facebook: www.facebook.com/faulesspiel
Twitter: www.twitter.com/faulespiel

Ansprechpartner: Gordon Schmid

Anschrift: Wartenburgstraße 8
10963 Berlin

Tel.: 030-666 33 955
E-Mail: cafe.beispiellos@caritas-berlin.de

Webseite: <https://www.cafe-beispiellos.de/>

BILDMATERIAL UND WEITERE INFORMATIONEN

<http://faules-spiel.de/fachkraefte/unser-angebot/bundesweiter-aktionstag>